

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 6. Januar 2021 – 4030 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Dang Qiu: „Gehen mit Selbstvertrauen ins Final Four“

Als Titelverteidiger, aber gleichzeitig als Außenseiter geht der ASV Grünwettersbach ins Final Four um den Deutschen Tischtennis-Pokal am Samstag. Dang Qiu trifft mit dem Tabellensebten der Tischtennis Bundesliga (TTBL) im Halbfinale ausgerechnet auf Borussia Düsseldorf – auf den Verein also, bei dem der 24-Jährige einen Vertrag ab kommendem Sommer unterschrieben hat. Wir haben mit ihm über dieses besondere Liebherr Pokal-Finale gesprochen.

Herr Qiu, im vergangenen Jahr haben Sie mit dem ASV Grünwettersbach den ersten Pokalsieg der Vereinsgeschichte geschafft. Wie blicken Sie auf die Mission Titelverteidigung? Im Halbfinale wartet mit Borussia Düsseldorf gleich ein harter Brocken ...

Wir sind in der Rolle des Außenseiters, der Druck liegt eindeutig auf den großen Vereinen. Wir wissen aber, dass wir eine gute Mannschaft haben, gehen mit Selbstvertrauen in das Spiel und wollen den Titel selbstverständlich verteidigen. Düsseldorf ist momentan in Top-Form und schwer zu knacken. Aber zum Glück schreibt der Pokal seine eigenen Geschichten!

Im Sommer wechseln Sie nach Düsseldorf. Welche Bedeutung hat die Halbfinal-Begegnung vor diesem Hintergrund für Sie persönlich?

Das ist für mich wohl eines der letzten großen Spiele für Grünwettersbach, und dann noch gegen meinen neuen Verein. Trotzdem wird es für mich ein ganz normales Spiel sein, und ich werde mein Bestes für Grünwettersbach geben. Ich glaube, Ricardo Walther, der von Düsseldorf nach Grünwettersbach wechselt, wird es umgekehrt ähnlich gehen.

Wenn es ins Finale gehen sollte: Gibt es einen Wunschgegner? Die TTF Liebherr Ochsenhausen oder den TTC Schwalbe Bergneustadt?

Nein, den gibt es nicht. Letztes Jahr haben wir Ochsenhausen im Finale geschlagen, was sehr überraschend war. Aber egal, gegen wen es gehen sollte, wir werden das Beste daraus machen.

Im vergangenen Jahr haben Sie mit Tobias Rasmussen den Unterschied im Doppel gemacht, diese Saison steht bisher eine 2:3-Bilanz zu Buche. Am Sonntag ging es im TTBL-Spiel gegen Bergneustadt beim 3:2-

Doppelsieg ebenfalls eng zu. Wie schwer könnte ein Doppel im Final Four werden?

Diese Saison lief es bisher tatsächlich nicht ganz so gut. Allerdings haben Tobias und ich am Sonntag gegen das stärkste Doppel der Liga, Alvaro Robles und Stefan Fegerl, gewonnen. Ich glaube, vergangene Saison hatten uns viele nicht so auf dem Schirm, und wir haben an vielen Tagen gute Entscheidungen getroffen. Dieses Jahr wird es aber sehr schwer. Ich glaube, inzwischen hat jeder verstanden, wie wichtig das Doppel ist, und die Vereine haben sich dort stark verbessert. Trotzdem ist alles möglich!

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie werden am Samstag keine Zuschauer in der ratiopharm arena sein. Inwieweit beeinflusst Sie dieser Umstand?

Die Atmosphäre beim Final Four ist immer sehr besonders und sehr schön, weil viele Zuschauer in der Halle sind. Besonders die „Rote Wand“ aus Grünwettersbach – die besten Fans der Liga – werde ich riesig vermissen. Das war einzigartig im vergangenen Jahr und weckt bei uns Spielern normalerweise viel Spaß. Es ist sehr schade, dass wir am Samstag vor leeren Rängen spielen, doch vor dem Hintergrund der aktuellen Situation ist es absolut richtig so.

Mit dem Wechsel nach Düsseldorf wartet ein spannendes Jahr auf Sie. Welche Ziele haben Sie für 2021 im Blick?

Das ist leider sehr schwer zu sagen, weil niemand weiß, ob – und wenn ja: wie, wo und wann – Turniere gespielt werden können. Ich möchte auf jeden Fall an meinen Schwachstellen arbeiten und mich weiterentwickeln. Falls es Turniere geben sollte, hoffe ich, dass sich mein Training ausgezahlt hat und ich schnell wieder in den Rhythmus finde.

Das Liebherr Pokal-Finale am 9. Januar in der Übersicht

Halbfinals, ab 11 Uhr, live im Stream von Sportdeutschland.TV

TTF Liebherr Ochsenhausen – TTC Schwalbe Bergneustadt

ASV Grünwettersbach – Borussia Düsseldorf

Finale, ab 15.30 Uhr, live im Free-TV auf SPORT1 und im Stream von Sportdeutschland.TV

Sieger Halbfinale 1 – Sieger Halbfinale 2